

Univ. Prof. Dr. phil. Dr. habil. rer. oec. Dr. h. c
WOLFGANG ROHRBACH

-Präsident von "EUROPA NOSTRA AUSTRIA" – Österr. Initiative zum Schutz des europäischen Kulturerbes.
(Donau-Uni Krems)

-Ord. Mitglied der EUROPÄISCHEN AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN UND KÜNSTE (Salzburg)

-Beiratsmitglied der ÖGW-- ÖSTERREICHISCHE GESELLSCHAFT FÜR WISSENSCHAFTSGESCHICHTE
(Wien)

Wohnadresse: A-1020 Wien, Praterstraße 17/4/4

Telefon; +43664 46 78 245

E- mail Adresse: wolfgang.rohrbach.g@gmail.com

wolfgang.rohrbach@europanostra.at

GUTACHTEN ÜBER DIE WEINVIERTLER KELLERKULTUR

Die Gemeinschaft, "**KellergassenführerInnen im Weinviertel**" ist ein Verein (in 2020 Hollabrunn, Bahnstraße 12, mit rund 200 Mitgliedern, die als Traditionsträger besonderen Wert auf die Kellergassenkultur legen.

Der Verein meldete sich als Antragsteller betreffend "BEWERBUNG UM AUFNAHME EINER TRADITION IN DAS ÖSTERREICHISCHE VERZEICHNIS DES IMMATERIELLEN KULTURERBES"

Das zur Einreichung bestimmte Element des Vereins trägt die Bezeichnung "**Weinviertler Kellerkultur**" und in Verbindung dazu wurde das vorliegende Gutachten erstellt.

1. Wie ich mich als Repräsentant von EUROPA NOSTRA AUSTRIA im Zuge von Recherchen zu eigenen Kellergassen- Vorträgen und Publikationen überzeugen konnte , beziehen sich die Aktivitäten des Vereins "KellergassenführerInnen im Weinviertel" auf die Organisation von Weiterbildungsabenden zu den Themen "Kellergassen" , "Bewusstseinsbildung für die Wahrung der Weinviertler Kellerkultur und der damit verbundenen Traditionen"

2. Das immaterielle Erbe der Waldviertler Kellerkultur wird durch Jahrhunderte alte Traditionen und Rituale zum Ausdruck gebracht; wobei die Sprache (lokale Mundart) als Trägerin fungiert.

-Zur **Köllastund** begeben sich die Kellerbesitzer regelmäßig in ihre Weinkeller um zumindest "bei einem Glas Wein" zu kommunizieren.

- **Köllpartien** in Sinne ausgedehnter Kellerrunden mit geladenen Gästen werden seit Jahrhunderten (erste Erwähnung 1614 im Kellerrecht von Matzen) abgehalten. Dabei sind die **Köllajausn** mit vorwiegend hausgemachten kalten Speisen ein wichtiger Bestandteil.

-

3. Früher erfolgte die Weitergabe des Erbes der Kellerkultur von Generation zu Generation Ober Element-Bausteine (=Keller) in der Form, dass die "**Köllschlüssel-Übergabe**" samt Information jeweils an den erstgeborenen Sohn erging. Heute geht der Schlüssel oft an sorgfältig ausgewählte außerfamiliäre neue Besitzer, welche an guter Traditionspflege interessiert sind.

Für die erforderlichenfalls notwendige Ausbildung wird gesorgt (siehe Punkt 7).

4. Nicht weniger als 15 eingebundene Gemeinschaften, Vereine und Personen scheinen im Bewerbungsformular der "KellergassenführerInnen im Weinviertel" auf, die in Auseinandersetzung mit ihrer Umwelt, in ihrer Interaktion mit der Natur und mit ihrer Geschichte an erforderlicher Neu- und Umgestaltung der Weinviertler Kellerkultur im Sinne von Verbindung von Tradition und Fortschritt mitwirken.

5. Ein Gefühl von Identität und Kontinuität vermittelt das seit 2012 in modifizierter Form praktizierte Ritual der Titelvergabe "**Köllmaunn des Jahres**". Der Titel, den man nur einmal im Leben erwerben kann, ergeht jährlich an eine Person, die sich um Kellergassen, Wein- und Kellerkultur verdient machte. Als Köllmaunn wurde einst der Kellerbesitzer bzw. Weinbauer bezeichnet, der die von ihm der Kellergasse produzierten Weinbestände samt Geräten regelmäßig inspizierte.

6. Verstärkt wird die wechselseitige Achtung von Weinviertler am Erhalt der Kellerkultur tätigen Gemeinschaften, und jenen, die in ehemals zur k. u. k. Monarchie gehörigen Regionen einiger Anrainerstaaten.

In einigen Publikationen wird die Auszeichnung grenzüberschreitender Kellergassenregionen mit dem EUROPA NOSTRA Preis oder als Weltkulturerbe angeregt.

7. Eine möglichst weitreichende Beteiligung von Gemeinschaften, Gruppen und Einzelpersonen, die das Kellerkulturerbe erhalten, pflegen, und an nächste Generationen weitergeben wird, ist das seit 1999 von AGRAR PLUS durchgeführte Ausbildungsprogramm in 6 Modulen. für KellergassenführerInnen. Insgesamt gibt es einstweilen rund 660 AbsolventInnen, die sich als BotschafterInnen der (derzeit Weinviertler) Kellerkultur verstehen. Sie tragen das Wissen und die Achtung vor dem Kulturerbe auch in benachbarte in- und ausländische Regionen.

8. Schluss

Insgesamt empfehle ich -mit der mir als Universitätsprofessor (für Geschichts- und Wirtschaftswissenschaften) sowie als EUROPA NOSTRA AUSTRIA Präsident übertragenen Verantwortung- der "Weinviertler Kellerkultur" den UNESCO Status eines IKE zu erteilen bzw. sie in die Liste der Repräsentanten des immateriellen Kulturerbes zu übernehmen.

Univ. Prof. DDR. Wolfgang Rohrbach



Wien, am 25. April 2022

